



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,**  
**Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 03.09.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:50 Uhr  
**Ort:** im Multifunktionalen  
Sitzungssaal (MuFuSiSa),  
Bahnhofplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Grasemann, Hans-Jürgen

**Mitglieder**

Boldt, Winfried  
Endresz, Willi  
Fink, Horst  
Hager, Wilfried  
Moritz, Frank für Herrn Schütte  
Päper, Cornelia  
Sabelek, Egbert  
Thiel, Brigitte  
Thiel, Jürgen  
Welp, Gerhard

**von der Verwaltung**

Brinkmann, Kerstin  
Garrido Pereira, Jonatán  
Heymann, Stefanie  
Kölsch, Anja  
Persian, Dietmar, Bürger-  
meister  
Schröder, Andreas

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Schütte, Christian

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse. Besonders begrüßt er Frau Schatral vom Planungsbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH und Herrn Böttcher von der rhenag. Herr Grasemann entschuldigt zunächst

Herrn Kursawe von der Planungsgruppe Grüner Winkel, der sich aufgrund eines Staus etwas verspätet.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |                         |
|----|--|-------------------------|
| 1  | Fragestunde für Einwohner  |                         |
| 2  | Bericht der Verwaltung   | <b>FB III/3466/2018</b> |
| 3  | Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 76<br>"Gewerbegebiet West III"  | <b>FB III/3480/2018</b> |
| 4  | Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 5. Änderung des<br>Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet West III“                                    | <b>FB III/3479/2018</b> |
| 5  | Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zum Gewerbe-<br>gebiet West III sowie öffentliche Widmung und Vermie-<br>tung der Straßenflächen | <b>FB III/3501/2018</b> |
| 6  | 6. Änderung des Flächennutzungsplanes von 2004 "Gleis-<br>dreieck"   | <b>FB III/3503/2018</b> |
| 7  | Präsentation Wasserversorgungskonzept  | <b>FB III/3478/2018</b> |
| 8  | Weiterentwicklung des Entwicklungskonzeptes Brunsbach-<br>tal  | <b>FB III/3481/2018</b> |
| 9  | Weg zur sauberen Schloss-Stadt   | <b>FB III/3470/2018</b> |
| 10 | Regionale 2025   | <b>FB III/3482/2018</b> |
| 11 | Mitteilungen und Anfragen  |                         |

### Nichtöffentliche Sitzung

- |   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |  |
|---|---------------------------|--|

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Garrido Pereira, der seit dem 01.08.2018 bei der Stadtverwaltung im Fachbereich III – Ordnung und Bauen arbeitet. Außerdem beglückwünscht er Frau Brinkmann zu ihrer Eheschließung.

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

**zu 2 Bericht der Verwaltung  
Vorlage: FB III/3466/2018**

**Radwegeanbindung West II**

Herr Schröder berichtet, dass am 03.09.2018 der Entwurf für die Begründung eingegangen ist. Im besten Fall könnte die Maßnahme noch in dieses Förderjahr kommen.

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

**zu 3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 76 "Gewerbegebiet West III"  
Vorlage: FB III/3480/2018**

Einleitend bedankt sich Herr Persian bei allen beteiligten Akteuren für die gute geleistete Arbeit. Er beschreibt die Entwicklung in diesem Bereich als positiven und wichtigen Schritt für Hückeswagen.

Mithilfe der beigelegten Präsentation erläutern Frau Schatral und Herr Kursawe die zwischenzeitlich noch erfolgten Schritte zur Fertigstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 76 mit ihren entsprechenden Auswirkungen auf Landschaft, Umwelt und Natur.

Herr Sabelek fragt, welche Möglichkeiten für die Verbesserung des Knotenpunkts Bergisch Born bestehen. Herr Schröder entgegnet, dass gemeinsam mit der Stadt Remscheid eine Lösung gesucht wird. Weiterhin fragt Herr Sabelek, warum die neuen Alleebäume nicht an der Landstraße zwischen Scheideweg und Dreibäumen gepflanzt werden. Die Neupflanzung an der B 237 wurde durch den Landesbetrieb vorgegeben, antwortet Herr Kursawe. Herr Sabelek ergänzt seine Fragen mit dem Hinweis, dass er die Notwendigkeit an Gewerbeflächen sieht und nachvollziehen kann, den Eingriff in die Natur jedoch für problematisch hält.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- A.) Es wird beschlossen, entsprechend der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird der Bebauungsplans Nr. 76 „Gewerbegebiet West III“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

**zu 4    Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet West III“  
Vorlage: FB III/3479/2018**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat den Beschluss zu fassen:

- a) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- b) Der Beschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet West III“ wird festgestellt. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die 5. Flächennutzungsplanänderung gem. § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

**zu 5    Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zum Gewerbegebiet West III  
sowie öffentliche Widmung und Vermietung der Straßenflächen  
Vorlage: FB III/3501/2018**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat den Abschluss des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplangebiet „Gewerbegebiet West III“ zwischen der Stadt, der HEG und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie die spätere Anmietung der öffentlichen Verkehrsflächen im Gewerbegebiet West III von der HEG nach erfolgtem Endausbau.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

**zu 6 6. Änderung des Flächennutzungsplanes von 2004 "Gleisdreieck"  
Vorlage: FB III/3503/2018**

Herr Schröder erläutert, dass das Besondere und gleichzeitig Problematische an dem gemeinsamen Projekt ist, dass nicht nur verschiedene Stadtverwaltungen zusammenwirken, sondern auch verschiedene Bezirksregierungen und Kreise zuständig sind. Auf Anraten der Regierungspräsidentin soll bereits jetzt, mit der Änderung des FNP, der Rahmen für die Entwicklung des Gewerbegebiets geschaffen werden. Die anteilige Fläche beträgt auf Hückeswagener Gebiet ca. 4-5 ha.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Durchführung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch für das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

**zu 7 Präsentation Wasserversorgungskonzept  
Vorlage: FB III/3478/2018**

Herr Böttcher erklärt mithilfe der beigefügten Präsentation das Verfahren zur Erstellung des Wasserversorgungskonzepts.

Herr Sabelek fragt, ob durch das vermehrte Aufbringen von Gülle in der letzten Zeit Gefahr für das Hückeswagener Trinkwasser besteht. Herr Böttcher erläutert, dass die Nitratbelastung derzeit deutlich unter dem Grenzwert liegt, so dass hier keine Gefährdung zu erwarten ist.

Herr Fink fragt, ob das Wasserwerk Kleineichen langfristig gesichert ist. Durch das eigene Wasserwerk und die verschiedenen Möglichkeiten des Fremdbezuges ist die Sicherheit gegeben, sagt Herr Böttcher.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 8 Weiterentwicklung des Entwicklungskonzeptes Brunsbachtal  
Vorlage: FB III/3481/2018**

Herr Schröder erklärt die Weiterentwicklung des Brunsbachtals mit Hilfe des ebenfalls der Niederschrift beigefügten Erschließungsplans. Unter anderem wurde das Ergebnis des Workshops, die Straße nicht zwischen Grundschule und Bürgerbad verlaufen zu lassen, im Plan berücksichtigt. Zunächst werden

sowohl der Tennisplatz als auch die Reithalle nicht überplant. Es besteht aber weiterhin die Option, diese Bereiche in die Planungen einzubeziehen. Ein erster Bebauungsplanvorentwurf kann im Frühjahr 2019 erwartet werden.

Herr Fink bittet um die Planung von Mehrfamilien-Mietshäusern, wie sie in dem vorgestellten Konzept von Brechtefeld & Nafe in der Sitzung vom 5. September 2017 dargestellt wurden. Außerdem fehlen ihm wichtige parkähnliche Grün- bzw. Freizeitflächen. Herr Persian führt aus, dass die Nachfrage derzeit vor allem nach Einfamilienhäusern besteht. Er sieht den notwendigen Bedarf an sozialem Wohnungsbau, sagt aber auch, dass dieser nur durch Subventionierung der Stadt möglich wäre, da die Förderungen von Bund und Land nicht ausreichend sind, um wirtschaftlich bauen und anbieten zu können. Der Vorsitzende bittet die Verwaltung den Bedarf an sozialem Wohnungsbau darzulegen.

Dem Ausschuss ist die ursprünglich angedachte Verbindung / Spangenstraße zur Kölner Straße sehr wichtig. Herr Schröder führt aus, dass Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr diese Verbindung nutzen können, der normale Verkehr jedoch nicht. Hierdurch soll vermieden werden, dass die Strecke als Abkürzung genutzt wird.

Die Möglichkeit, das Blockheizkraftwerk für das Wohngebiet zu nutzen, wie es der Ausschuss vorschlägt, wird von der BEW bereits geprüft.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 9 Weg zur sauberen Schloss-Stadt**  
**Vorlage: FB III/3470/2018**

Frau Heymann präsentiert dem Ausschuss anhand der beigefügten Präsentation die Überlegungen der Verwaltung dem „wildem Müll“ in der Stadt entgegenzuwirken.

Herr Fink glaubt, dass vor allem Prävention und Sensibilisierung bereits im Kindergarten und in der Schule betrieben werden müssen. Statt dem Einsatz der „Roten Karte“ empfiehlt er unmittelbare Sanktionen für den Verursacher. Er schlägt vor, Langzeitarbeitslose als Abfallsammler einzustellen.

Herr Thiel schlägt vor, den Schlosshagen durch die Entfernung einiger Bäume einsehbarer zu gestalten.

Der Ausschuss stimmt der Aussage von Herrn Persian, dass Sauberkeit Geld kostet, zu und bittet um regelmäßige Informationen im Ausschuss zur Vorgehensweise und zur Entwicklung.

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen nimmt Kenntnis.

**zu 10 Regionale 2025**  
**Vorlage: FB III/3482/2018**

Anhand der beigelegten Präsentation berichtet Herr Schröder dem Ausschuss, welche Vorhaben im Rahmen der Regionale 2025 umgesetzt werden könnten. Im Zuge dessen sollen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) aufgestellt werden.

Das ISEK hat die Weiterentwicklung des innerstädtischen Bereiches im Fokus und wird sich voraussichtlich an dem Geltungsbereich der Denkmalsbereichsatzung orientieren. Herr Fink fragt, ab wann die Ideen- und Beteiligungsphase beginnen könnte. Die Vorbereitungen für die Vergabe der Planungsleistungen zum ISEK laufen bereits, so dass noch in diesem Jahr eine Vergabe erfolgen könnte, antwortet Herr Schröder. Die Durchführung erster Beteiligungsverfahren wäre in diesem Fall ab Anfang 2019 realistisch.

Das REK hat die Entwicklung des gesamten Stadtgebiets im Fokus und setzt die Schwerpunkte im Außenbereich. Thematisch wird es sich mit dem ISEK verzahnen. Es ist angedacht, das REK in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wipperfürth zu erarbeiten. Ab Mitte 2019 könnten erste gemeinsame Treffen mit der Hansestadt erfolgen, da das REK ca. sechs bis acht Monate zeitversetzt zum ISEK starten soll.

Herr Thiel hält die Vielzahl der geplanten Maßnahmen insgesamt für nicht leistbar. Er kritisiert, dass er die vorgestellten Projekte, vor allem einen Umzug der Verwaltung, gegenüber den Bürgern nicht rechtfertigen kann.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung die Projektideen für die Regionale 2025 weiter zu entwickeln und die notwendigen Vorbereitungen für die Vergabe von entsprechenden Planungsleistungen zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss bei einer Enthaltung.

**zu 11 Mitteilungen und Anfragen**

Herr Schröder berichtet dem Ausschuss, dass alle Schulen im Zuge des Breitbandausbaus mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet werden.

Herr Moritz bittet um Prüfung, ob die Radwegkarte, die an der Skateranlage angebracht wurde, entweder auf die Seite des Radweges verlegt oder, ob dort eine zusätzliche Tafel montiert werden könnte.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.09.2018

---

Hans-Jürgen Grasemann

---

Stefanie Heymann  
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.